

Kurzbericht



Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels | ©DSFT Berlin

Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

Nikolaistraße 13
06667 Weißenfels

Tel: + 49#443 302835

info@schuetzhaus-weissenfels.de
www.schuetzhaus-weissenfels.de

Herzlich willkommen!

Das Heinrich-Schütz-Haus ist das einzige original erhaltene Wohnhaus des Komponisten, der in Weißenfels seine berühmten Spätwerke schuf. Höhepunkt der Ausstellung ist die Komponierstube. Dort werden zwei Notenfragmente des Komponisten gezeigt. Klangbeispiele und Filme vermitteln einen Eindruck über die Kompositionsweise von Schütz.

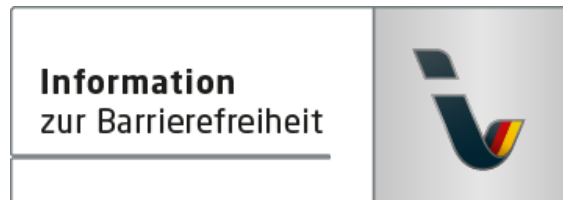
Das Obergeschoss des Museums ist nur über Treppen zugänglich.

PRÜFERGEBNIS

für

Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

06667 Weißenfels, Zertifikats-ID: PA-11775-2023



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

November 2023 – Oktober 2026

die Auszeichnung

»Information zur Barrierefreiheit«

zu führen und vertragsgemäß zu nutzen.



Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

©DSFT Berlin



Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

©DSFT Berlin



Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

©DSFT Berlin



Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

©DSFT Berlin



Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

©DSFT Berlin



Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

©DSFT Berlin



Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

©DSFT Berlin



Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

©DSFT Berlin



Heinrich-Schütz-
Haus Weißenfels

©DSFT Berlin



Heinrich-Schütz-
Haus Weißenfels

©DSFT Berlin

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung in 20 m Entfernung
- Gebäude stufenlos zugänglich über eine Anlegerampe
- Das EG ist stufenlos erreichbar und zu besichtigen. Die oberen Ausstellungsräume sind nur über Treppen zugänglich.
- 80 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- Kostenloses WLAN
- Assistenzhunde willkommen
- Hilfsmittel: Audio- und Mitmachstationen, tragbare Klapphocker

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es ist ein Parkplatz für Menschen mit Behinderung in 20 m Entfernung vorhanden. Öffentliche Parkplätze befinden sich in Reichweite des Museums.
- Das Gebäude ist über eine 8 cm hohe Stufe zugänglich. Es ist eine Anlegerampe vorhanden.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen im Erdgeschoss sind stufenlos zugänglich. Die oberen Ausstellungsräume sind nur über Treppen erreichbar.
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 80cm breit.
Ausnahmen: Die WC-Kabinentüren sind 60 cm breit.
- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 110 cm hoch.
- Die Exponate und Stationen sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten und Stationen sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung (mobile Hocker).
- Es ist kein öffentliches WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Die Informationen zu den Exponaten und Stationen werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten und Stationen.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Außenwege haben keine visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung ist nicht in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es sind Hindernisse, z. B. in den Weg/Raum ragende Gegenstände, vorhanden: Mitmachstationen, Plexiglaswände, Vitrinen
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Exponate und Stationen sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten und Stationen werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.
- Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung für Menschen mit Sehbehinderung/blinde Menschen: Audiostationen mit Kopfhörer
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten und Stationen werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

